

Amores 2,15

- 1 Ring, der du den Finger eines schönen Mädchens fesseln wirst,
bei dem nichts wertgeschätzt werden darf ausser die Liebe des Schenkenden,
geh (du sollst gehen) als willkommenes Geschenk! Dich, mit fröhlicher Gesinnung empfangen,
möge jene,
auf der Stelle auf ihren Fingergliedern aufstecken.
- 5 So gut mögest du passen, wie sie und ich zusammenpassen
und ihren Finger bequem mit passendem Kreis reiben.
Glücklicher Ring, du wirst von meiner (unserer) Herrin geliebt werden.
Ich Unglücklicher beneide schon mein eigenes Geschenk (poet. Plural).
Oh, wenn ich dich plötzlich mein eigenes Geschenk (poet. Pl.) werden könnte
- 10 mit der Zauberkunst der aeaaischen Frau oder des Greises vom karpatischen Meer.
Dann würde ich – wenn es der Herrin beliebt, ihre Brüste zu berühren und die linke Hand in der
Tunika einzufügen –
vom Finger herabgleiten, (ich) noch so eng und haftend,
und ich würde, locker von wunderbarer Kunst, in ihren Busen fallen.
- 15 Ich derselbige würde, um geheime Briefe versiegeln zu können,
und damit der klebrige und trockene Siegelring das
Wachs nicht an sich zieht,
vorher die feuchten Lippen des schönen Mädchens berühren –
wenn ich nur nicht Briefe, die mir schädlich sind, versiegle!
Wenn ich ausgezogen würde, um in einem Schmuckkästchen versorgt zu werden, werde ich mich
weigern, (vom Finger) wegzugehen,
- 20 indem ich mit kleinerem Kreis deine Finger umwinde.
Nicht will ich dir zur Schande gereichen, mein Leben,
oder eine Last sein, welche der zarte Finger zu tragen verweigert.
Trag mich, wenn du deine Glieder mit warmen Wasser übergiessen wirst,
und ertrage es, wenn Wasser unter den Stein dringt –
- 25 aber, so glaube ich, meine Glieder werden sich vor Begierde erheben, wenn du nackt bist,
und ich, jener Ring, werde die Rolle eines Mannes spielen.
Was hege ich unerfüllbare Wünsche? Kleines Geschenk, brich auf;
Möge jene spüren, dass mit dir zusammen meine Treue geschenkt worden ist.